Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 24

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

literatur und Journalistit wird in biefem Momente wohl von keiner eines andern gandes übertroffen.

Bon englischen und amerikanischen Militar = Beit= foriften finden wir nichts.

Der Berfasser scheint guten Willen, aber zu wenig Sulfemittel zu haben. Goffentlich werden die nach=
sten Nummern zuverlässiger und bringen, was der Titel verspricht, und dann werden wir stetefort das Unternehmen empfehlen; Jeber, der die Militär=
literatur versolgt, wird sich gerne diesen Führer auschaffen, alle Militär=Bibliotheken muffen ihn be=
sigen.

Strategische Auffate von Leer, Oberft im ruffischen Generalftab. Aus bem Ruffischen. Breelau, Berlag von Max Mälzler. fl. 8. 211 S.

In Kurze gibt die Schrift eine gehaltvolle und intereffante Uebersicht über die gesammte Wiffenschaft ber Strategie. Die Anerkennung, welche die Arbeit in Deutschland und Destreich allgemein fand, versbürgt ihren Werth.

Das eidgen. Militärdepartement an die Militärbehörden der Kantone.

(Bem 7. Juni 1872.)

Erhaltener Mittheilung zusolge scheint es, baß bas hierseitige Kreisschreiben C. Rr. 2/15 vom 6. Februar b. 3., bie Austüftung ber Trainsolbaten betreffenb, theilweise nur einseitig aufgesaßt wirb, indem zwar ben Refruten bie Tornifter gegeben, aber an ben Reitsätteln bie zur Padung nöthigen Schlaufen nicht angebracht werben.

Wir laben baber bie betreffenben Kantone ein, mit ber Ausruftung ber Trainsokraten mit Tornistern gleichzeitig auch bie kleinen Aenderungen an ben Reitsatteln vorzunehmen.

(Bom 7. Juni 1872.)

Die erft in ber biesjährigen Oragoner Refrutenichule I, Aarau, möglich geworbenen größern Versuche mit ber neuen Tragart ber Karabiner haben bis jest noch zu keinem befriedigenben Resultat geführt und muffen noch weiter fortgesetht werben.

Das Departement ift baher im Falle, an die Kavallerie stellenben Kantone die Einsabung zu richten, sowohl die Abanderungen, welche für die dieejahrigen Wiederholungekurse angeordnet worben sind, einzustellen, als überhaupt von allen Neuanschaffungen von Pferde-Equipementen bis auf weitere Mittheilung abzufeben.

Die infolge unferes Kreisschreibens C. Nr. 2/8 vom 31. Januar 1872 bereits getroffenen Aenberungen find in gegenwartigem Zuftante zu belaffen.

An die h. Regierungen ber Kantone.

(Bom 7. Juni 1872.)

Sochgeachtete Berren!

Das Departement beehrt sich, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß der Preis eines Kadettengewehres mit Rücksicht auf die in letzter Zeit in ziemlich bedeutendem Maße gestiegenen Materials und Arbeiteisohne für künftige Bestellungen auf Fr. 45 erhöht worden ist. Gleichzeitig fügen wir bet, taß, nach einslästichen Bersuchen, sur das Kadettengewehr eine Ladung von 3 Gramm Pulver mit dem Ordonnauzgeschoß adoptirt wurde. Diese Munition kann bei dem eidg. Laboratorium in Thun bes zogen werden.

Indem wir Sie erfuchen, ben Eit. Kabetten : Rommiffionen hievon gefällige Kenntniß geben zu wollen, benugen wir den Anlag, Sie unferer vollfommenen hochachtung zu versichern.

Gidgenoffenschaft.

Schaffhaufen. (Z Rorr.) Bir find hier vollauf mit ber Integralerneuerung unferer fammtlichen Behörben befchäftigt. Es hat uns biefelbe namentlich auch in militärischer Hinsicht entichiebene Berbefferungen gebracht. Der Regierungerath, ber in seiner frühern Busammensepung nichts weniger ale militärfreund lich genannt werden konnte, wurde bis auf ein Mitglied total erneuert. Das militarifche Glement wurde burch bie Bahl ber 5. Dberftlieut. Bollinger und Ravalletie : Sauptmann Muller, welch' erfterer bas Polizeis, litterer bas Militar: Referat übernommen hat, wefentlich geftartt. Benn wir une gn biefen Acquifitionen unbedingt gratuliren muffen, fo betauern wir auf ber andern Seite, bag bies nicht ohne Opfer möglich war. Rach unserer jegigen Berfaffung ift namlich bie Stelle eines Regierungerathes mit berjenigen bes Ober : Inftruttore unvereinbar. Br. Oberfil. Bollinger, unser verdienter Ober : Inftruktor, sah fich bemnach veranlagt, biefe Stelle nieberzulegen. Raum wirb innert unserm Kanton Jemand in der Lage fein, diese Stelle auszufullen. Es foil nun zwar unfere Berfaffung reviditt werben , und heffen wir , es werben fich Mittel und Bege finben, unfern Truppen jenes Lehrtalent auch fernerhin zu erhalten.

Ausland.

Frankreich. (Eine Kommission von Artillerie: Offizieren) ist seit mehr als einem Monat in Bourges thatig. Sie hat unter Anderem die Aufgabe, die Kanonen Barwell und Whitsworth, die Mitrailleusen, die Lasseten ze. einem eingehenden Studium zu unterziehen. Die bisher wenig zahlreichen Erperismente hatten die Brufung der Lasseten für Apfündige Feldgesschübe hinsichtlich ihrer Form und Dauerhaftigkeit zum Gegensstande.

- (Gine Artillerie: Zeitschrift.) Der Kriegsminister hat bas Ansuchen eines Komite's von Artillerie: Offizieren zur heraus: gabe eines Journals bewilligt, in welches jeder Offizier der Armee Aufsähe über die Bewaffnung der Armee, deren Auskustung, Taktik und alle militärischen Fragen liefern darf.
- (Neue Regimenter.) Die Bilbung ber Rabres zu sechs neuen Artillerie Regimentern schreitet ihrem Abschlusse zu. Die Bilbung eines neuen Pontonnter-Regiments wird in Angriff genommen.
- (Notum ber Kapitulationstommission.) Das "Journal officiel" veröffentlicht ein motivirtes Gutachten bes Kriegsgericht tes über die Kapitulationen. Das Gutachten spricht sich bahin aus, daß der Kommandant von Lichtenberg, Archer, seine Schuldigfeit gethan habe, ber Kommandant von Marsal, Leron, wegen Unfähigfeit und Schwäche Tadel verbient und ber Kommandant von Vitry-le-Français desphalb zu tadeln ist, weil er die Kriegsmunition nicht vernichtet hat.
- (Bazaine vor das Kriegsgericht.) Der franzöfische Kriegsminister General Cissen gab einer Kommission ber Nationalversammlung bekannt, daß die Negierung den Marschall Bazaine vor das Kriegsgericht gewiesen habe. Man versichert, daß bezüglich des Generals Wimpfen eine gleiche Entscheidung bevorfiede.
- (Geschichte bes letten Krieges.) Die Offizierstorps ber Infanterie=Regimenter sind ausgesorbert worden, die Begebenheiten ber einzelnen Regimenter im letten Kriege bis in's kleinste
 Detail abzufassen, damit auf Grundlage dieser Thatgeschichten
 ein größeres kriegshistorliches Werk versaßt werden kann, welches
 vor Allem die der regularen Infanterie der französischen Armee
 zugewiesene Thatigkeit im letten Kriege darlegen soll.
- (Prufung ber Bertrage.) In ber Sigung ber Nationals versammlung verlas Aubiffrets Basquier ben Bericht ber zur Brue fung ber Antäuse mahrend bes Krieges eingeseten Kommission. Der Bericht brandmarkt bie in den Burcaux bes Kriegeministeriums begangenen Unterschleife, verlangt von dem Kriegeminister und Justigminister, die Schulbigen zu strafen und bie Kausverstrage zu revibiren, und lobt die Marineverwaltung, welche eine

tabellose war. Der Bericht wurde mit allgemeinem lebhasten Beisall aufgenommen. Die Kammer beschloß die Veröffentlichung bes Berichtes in allen Gemeinden Frankreichs und beauftragte die Kommission, über bas im Juli 1870 vorhanden gewesene Kriegsmaterial und über ben gegenwärtigen Stand besselben eine Untersuchung zu psiegen, sowie von nun an eine ernste Kontrole einzuführen.

Breußen. (Die Bewehrfrage.) Bezüglich ber Bewehrfrage hat man fich enbgultig fur Unnahme bee Spfteme bee wurttembergifchen Buchsenmachere Maufer, nachbem basfelbe noch einige nicht wesentliche Modifitationen erfahren haben wird, entschieden. Berfuche, welche mit tiefer Baffe in letter Beit in Spandau ftattgefunden haben , führten zu fehr befriedigenden Refultaten; auf 400 Schritte gelang es jum Beispiel einem Unteroffigier, in liegenber Stellung und mit lofen, bequem gur Band befindlichen Batronen 26 Soug in ber Minute auf bie fleine Rolonnenscheibe abzugeben, worunter etwa 20 Treffer. Mit ber bereits feit 1869 im Bange befindlichen Umanberung bes bieberigen Bunbnabelgewehres foll tropbem noch fo lange fortgefahren wer: ben, bie bie vollständige Ausruftung ber Armee mit bemfelben ficher gestellt ift, was nach etwa 2 Jahren ber Fall fein wirb; bann aber wird mit aller Macht gur Fabrifation ber Maufer's fchen Gewehre gefdritten werben.

— (Brieftauben: Stationen.) Die Militar: Berwaltung sell, einem längern Aussage ber "Sp. 3tg." zufolge, beschlossen haben, in ben Grenzsestungen bes Reiches, und zwar zunächst in Köln, Met und Strafburg, Brieftauben: Stationen zu errichten. Im zoologischen Garten zu Berlin wirb unter Leitung bes hrn. Bobinus eine Central: Buchtstation begründet. Ift es gelungen, auf biese Weise eine genügende Anzaht guter Zucht: Brieftauben zu erreichen, so, daß das Bedürfniß für die westlichen Grenzsfestungen zur Genüge gedeckt ist, dann liegt es in der Absicht, eben solche Stationen auch an der östlichen Grenze des Reiches zu errichten, und zwar sind hiezu, wie die "Sp. 3tg." hört, die Festungen Königsberg, Posen und Thorn in Aussicht genommen.

Deftreich. (Das Lager von Brud. - Anichaffung und Bertheilung von Infanterie : Spaten. - Die Felbeisenbahn : Abtheilungen.) In biefen Tagen find Bestimmungen über bie Eröffnung bes Bruder Lagers erlaffen worben. Siernach foll basfelbe funf Berioben umfaffen, am 15. Mai b. 3. eröffnet unb Ende August abgeschloffen werben. Die erfte Beriote umfaßt ben Beitraum vom 15. Mai bie 7. Juni; mahrend berfelben wird bie Infanterie : Brigate OM. Brigatier Baron Catty mit ben Infanterie : Regimentern Dr. 13 und 57, fowie eine Fuhrwefenbestabron Uebungen abhalten. Die zweite Berlobe bauert vom 8. bie 28. Juni; bie Infanterie Brigade OM. Preratovic, mit ben Infanterie = Regimentern Rr. 4 und Rr. 28, nebft einer Fuhrmesensestabron werben mahrend biefer Beit üben. Die britte Beriode geht vom 29. Juni bis 20. Juli; bie Infanterie Brigabe GM. v. Jonaf mit ben Infanterie Regimentern Rr. 55 und 67, einer Escabron bes 3. Dragoner : Regimente und einer Fuhrwesensescabron find fur fie bestimmt. Bahrend ber erften Balfte ber vierten Beriode vom 21. Juli bis 15. August merben bie Infanterie . Brigabe GD. Basta, Infanterie : Regimenter Dr. 29 und 49, 2 Gecabronen bes 3. Dragoner = Regimente, 2 vierpfundige Fußbatterien und eine Fuhrwesensescabron üben. Fur bie zweite Salfte biefer vierten Beriobe vom 1. bie 14. August foll bie Ravallerie-Brigabe GD. Baron Appel, mit bem 5. Sufaren = und bem 6. Ulanen : Regimente, fowie 2 vierpfunbigen Ravallerie Batterien, welche bem FML. Baron Cbeleheim= Gnulan unterftellt ift, Inftrutifonemanover pornehmen. Bahrenb ber Beit vom 16. bie 31. August wird bann bie 25. Infanteries Truppen Divifion unter Kommando bes BD. Grafen Thunhohenstein beigezogen; biefelbe ift zusammengefest aus ber 1. Infanterie - Brigabe Oberft Baron Bibra (21. und 32. Infanterie : Regiment) und aus ber 2. Infanterie Brigate OM. Baron Biboll (Infanterie Regimenter Dr. 5 und 39), bann aus ber tombinirten Ravallerie Brigate Oberft v. Schemmel mit bem 1. und 3. Ulanen-Regiment, jedes 6 Gecabronen fart, mit 2 vierpfunbigen Fuß , 2 vierpfundigen Ravallerie , 2 achtpfundigen Fuß-

Batterien, einer Kompagnie vom 2. Genie-Regiment und 2 Ruhrwesensescabronen.

Der Infanterie : Spaten wird nunmehr in Deftreich eine aus: gebehnte Unwendung erfahren. Unter bem 15. April hat ber Raifer genehmigt, bag von ben im Jahre 1871 eingelieferten 66,000 Stud Infanterie : Spaten vorläufig an jebes Linien : Infanterie - Regiment, und zwar für jeben zweiten Mann — Gefreiten und Infanterift - bee Friebeneftanbes ber erften brei Felbbataillone, je ein Stud, gufammen 450 Stud, an jebes Bataillon bes Raiferjager : Regiments und an jebes Felbjager: Bataillon, und zwar fur jeden zweiten Mann - Batrouillen-Ruhrer und Sager - bee Friedensftandes ber Relbfompagnien je ein Stud, jufammen 176 Stud, und an jebes Grenginfanteries Regiment (mit Ausnahme ber Rr. 12, 13 und 14), und zwar für jeben zweiten Mann bes am Berbfterergieren theilnehmenben Stanbee ber 3 Felbbataillone je ein Stud, gufammen 780 Stud vertheilt, die übrigen 15,940 Stud aber bei bem Monturs : Depot Rr. 2 in Altofen aufbewahrt werben, bie bie fur bas Jahr 1872 bestellten 47,536 Spaten eingeliefert finb.

In Rr. 13 ber "Aug. Militar Sty." v. b. J. wurde mitgetheilt, bag bas Reichefriegeminifterium bie Aufftellung von 10 befonderen Felbeisenbahn : Abtheilungen ichon im Frieden "nach preußischem Mufter" angeordnet habe; biefer Ausbrud bat hier einen gewiffen Unftog erregt, weßhalb wir teinen Unftand nehmen, benfelben babin zu mobifiziren, bag wir jene Ginrichtung mehr als eine nach preußischem Borgang erfolgte aufgefaßt haben. Wie wir in ber "n. fr. Preffe" lefen, ift bas Organisationsftatut ber Felbeisenbahn : Abiheilungen in Deftreich auf Grund eingehenber Studien ber Leiftungen ber Gifenbahntorps im nords ameritanischen Burgerfriege entworfen worben und batirt aus bem Jahre 1870, mahrend bie gegenwartig in Breugen bestehenben Gifenbahn Bataillone eine Schöpfung bes Jahres 1871 find. "Bas bie gegenwärtig von bem Reichsfriegeminifterium angestrebte Reorganifation ber Felbeifenbahn : Abtheilungen be= trifft, fo bezieht fich biefelbe inebefonbere auf bie Aufftellung biefes Rorps im Frieden und bie Bermendung besfelben bei ben gablreichen, gegenwartig in ber Monardie ftattfinbenben Bahn- . bauten. Die 3bee, bas Felbeifenbahnforps fchen im Frieben auszunügen und einzuschulen, burfte wohl am allerwenigsten in Breugen Nachahmung finden, wo bie Kluft gwifden Burger und Solbat noch eine viel zu große ift, als bag bie Rriegeleitung fid entichließen tonnte, gange Truppen . Abtheilungen , wenn auch nur in technifcher Beziehung, unter bie Oberleitung ber ben Gifenbahnbau beforgenden Civilbehörben gu ftellen."

hierzu mochten wir gur Dahrung ber Prioritat ber Ginrich. tung bemerten , tag bie Formation bes Berliner Gifenbahn Bas taillens allerbings erft aus bem Jahre 1871 batirt, bag jeboch fcon mehrere Jahre fruher - fo namentlich im Felbzug von 1866 - preußische Felbeisenbahn , Abtheilungen ativ gemefen find. Damale war jebem Armectorpe eine Abtheilung aus folgenden Berfonen beigegeben: 1 Offizier, 1 Ingenieur : Feldwebel, 3 Sergeanten, 6 Befreite und 48 Bioniere, 1 hoherer Gifen. bahnbeamter, 2 Baumeifter, 2 Dafdinenmeifter, 7 Bege : Arbeiter, gusammen alfo 71 Mann. Diese Abtheilung ftand unter bem Befehl bes Ingenieurchefs bes Armectorps, fie hatte bie Aufgabe : Gifenbahnen gu gerftoren, gerftorte auszubeffern und ben Dienft barauf wieder berguftellen; biefe Felbeifenbahn : Rompagnien haben fich fowohl 1866 - fcon Baron Stoffel hat unter bem 6. Ottober 1866 barüber nach Paris berichtet - wie auch 1870-71 fehr nühlich gemacht. (A. M. 3.)

Verschiedenes.

Ibeen über die Anwendung der "Rudelform" im Gefechte ber Infanterie.

Bas bie Zwedniäßigkeit ber "Rubelform" betrifft, welche bie Breußen zum Angriff im letten Feldzug anwendeten, so ist diese über allen Zweifel erhaben, und es ware lächerlich, wollten wir und mit bem Beweife abgeben; nur möchten wir die Anwendung berselben auf geschlossen Truppenkörper auf jenen Fall beschran-